

Handball

Landesliga, St. 2

TV Werther - Emsdetten II	26:21
TuS Brockhagen - Warendorf	38:32
TV Isselhorst - Friesen Telgte	31:34
DJK Coesfeld - SC Nordwalde	34:30
Ibbenbürener SpVg. - EGB Bielefeld	32:38
1. HC Ibbenbüren - Westfalia Kinderhaus	36:31
DJK Everswinkel - TG Hörste	31:29

1 Friesen Telgte	8	6	1	1	237:211	13:	3
2 TuS Brockhagen	8	5	2	1	247:220	12:	4
3 TG Hörste	8	6	0	2	254:202	12:	4
4 Westfalia Kinderhaus	8	5	2	1	236:218	12:	4
5 EGB Bielefeld	8	6	0	2	247:236	12:	4
6 DJK Everswinkel	8	4	1	3	216:217	9:	7
7 TV Isselhorst	8	4	0	4	238:230	8:	8
8 1. HC Ibbenbüren	8	4	0	4	261:250	8:	8
9 Emsdetten II	8	3	1	4	220:221	7:	9
10 TV Werther	8	2	1	5	231:248	5:	11
11 Ibbenbürener SpVg.	8	2	0	6	224:240	4:	12
12 SC Nordwalde	8	2	0	6	218:259	4:	12
13 Warendorf	8	2	0	6	233:252	4:	12
14 DJK Coesfeld	8	1	0	7	184:242	2:	14

Bezirksliga, St. 2

SG Sendenhorst - Brockhagen II	30:21
Steinhagen II - Rietberg-Mastholte	26:25
TuS 97 III - TB Burgsteinfurt	37:27
TV Verl II - Rödinghausen II	verl.
TG Herford - Harsewinkel II	30:24
Hesselteich - HSG Gütersloh II	23:23
HT SF Senne - Alt-Heepen II	27:23

1 HT SF Senne	8	7	1	0	219:176	15:	1
2 Rödinghausen II	7	6	1	0	189:160	13:	1
3 Steinhagen II	8	5	0	3	201:192	10:	6
4 HSG Gütersloh II	8	4	2	2	239:224	10:	6
5 Rietberg-Mastholte	8	5	0	3	200:167	10:	6
6 TG Herford	8	4	1	3	234:199	9:	7
7 SG Sendenhorst	8	4	1	3	208:194	9:	7
8 Alt-Heepen II	8	4	1	3	229:212	9:	7
9 Brockhagen II	8	3	1	4	179:211	7:	9
10 Harsewinkel II	8	3	0	5	175:208	6:	10
11 Hesselteich	8	2	1	5	193:222	5:	11
12 TuS 97 III	8	2	0	6	206:218	4:	12
13 TB Burgsteinfurt	8	1	1	6	188:239	3:	13
14 TV Verl II	7	0	0	7	177:215	0:	14

Kreisliga

Borgholzhausen - Versmold II	24:26
Steinhagen III - Rietberg-Mastholte II	27:16
Union Halle - TV Jahn Oelde	32:31
Herzebrocker SV - Neuenk.-Varensell	30:35
Borgholzsh. II - TG Hörste II	32:33

1 Steinhagen III	8	7	0	1	225:183	14:	2
2 Neuenk.-Varensell	8	6	1	1	240:196	13:	3
3 Versmold II	8	5	1	2	128:205	11:	5
4 TG Hörste II	7	5	0	2	213:190	10:	4
5 TV Jahn Oelde	8	5	0	3	234:215	10:	6
6 FC Greffen	7	4	1	2	217:195	9:	5
7 Borgholzsh. II	8	4	1	3	194:197	9:	7
8 Spfr. Loxten II	7	4	0	3	176:171	8:	6
9 Union Halle	8	3	0	5	210:237	6:	10
10 TV Isselhorst II	5	1	1	3	94:106	3:	7
11 Herzebrocker SV	7	1	1	5	158:168	3:	11
12 SV Spexard	7	1	0	6	180:216	2:	12
13 Borgholzhausen	7	1	0	6	163:203	2:	12
14 Rietberg-Mastholte II	7	1	0	6	145:185	2:	12

Frauenhandball

Frauen, Oberliga

TuS Drolshagen - TSV Oerlinghausen	27:25
Teutonia Riemke - TuS 97 Bi.-Jöllenbeck	34:27
SpVg. Steinhagen - TuRa Bergkamen	27:32
Königsborner SV - TV Verl	28:20
LIT Handball NSM - DJK Coesfeld	30:26
TV Schwallen - SC Greven 09	30:20
DJK Everswinkel - Menden-Lendr.	26:20

1 TuRa Bergkamen	8	7	0	1	218:177	14:	2
2 DJK Everswinkel	8	7	0	1	225:191	14:	2
3 TuS Drolshagen	8	6	1	1	191:197	13:	3
4 TV Schwallen	8	6	0	2	230:212	12:	4
5 Menden-Lendr.	8	6	0	2	247:187	12:	4
6 TuS 97 Bi.-Jöllenbeck	8	5	0	3	215:209	10:	6
7 TSV Oerlinghausen	8	4	0	4	218:216	8:	8
8 TV Verl	8	4	0	4	216:202	8:	8
9 Teutonia Riemke	8	3	0	5	219:226	6:	10
10 Königsborner SV	9	3	0	6	204:212	6:	12
11 LIT Handball NSM	8	2	0	6	200:234	4:	12
12 SpVg. Steinhagen	9	2	0	7	243:263	4:	14
13 SC Greven 09	8	1	0	7	183:241	2:	14
14 DJK Coesfeld	8	0	1	7	191:233	1:	15

Frauen, Verbandsliga 1

Lahde-Quetzen - TuS Nettelstedt	33:22
HT SF Senne - Holzhausen	25:27
Eintr. Oberlütbe - HSG Hüllhorst	25:26
Vorwärts Wettingen - TV Verl II	23:21
Westf. Kinderhaus - Lahde-Quetzen	22:29
Ibbenbürener SpVg. - 1.HC Ibbenbüren	29:20
TB Burgsteinfurt - TuS Nettelstedt	31:27

1 Ibbenbürener SpVg.	8	7	1	0	245:167	15:	1
2 Vorwärts Wettingen	8	7	0	1	204:170	14:	2
3 Lahde-Quetzen	8	6	1	1	213:175	11:	3
4 HSG Hüllhorst	8	5	1	2	202:190	11:	5
5 Westf. Kinderhaus	7	4	0	3	176:169	8:	6
6 TV Verl II	8	4	0	4	203:191	8:	8
7 Eintr. Oberlütbe	8	4	0	4	177:175	8:	8
8 TB Burgsteinfurt	8	3	1	4	209:216	7:	9
9 Holzhausen	7	2	0	5	157:182	4:	10
10 TuS Nettelstedt	8	2	0	6	193:235	4:	12
11 1.HC Ibbenbüren	8	1	0	7	154:216	2:	14
12 HT SF Senne	8	0	0	8	167:214	0:	16

Handball-Landesliga

Friesen Tick besser als Turner

Gütersloh-Isselhorst (zog). Die 60 Landesligaminuten in der Isselhorster Sporthalle am Sonntagabend hatten viel zu bieten, was ein gutes Handballspiel ausmacht: hohes Tempo, taktische Varianten auf der einen und entsprechende Reaktionen auf der anderen Seite sowie viele Tore. Aber leider auch zu Hauf technische Fehler und Ballverluste. Weil die Gäste des TV Friesen Telgte in den wichtigen Situationen die richtige Entscheidungen und ins TVI-Tor trafen, musste Gastgeber TV Isselhorst mit 31:34 (14:14) in die zweite Heim- und vierte Saisonniederlage einwilligen.

Die Friesen führen nun mit 11:3-Zählern die Tabelle der Handball-Landesliga an. Die Mannschaft von Trainer Falk von Hollen hat es dagegen verpasst, die Ausrutscher der Konkurren-

Basketball: Gütersloher TV



Passt: Offensichtlich die richtigen Worte und die richtige Einstellung hatte Spielertrainer David Kramme gefunden. Bei dessen Premiere gelang den GTV-Basketballern der erste Saisonsieg. Bild: Nieländer

Handball

Dritte HSG-Niederlage in Folge Christ: „Es war mehr drin“

Gütersloh (zog). „Das war eigentlich sowohl spielerisch als auch kämpferisch in Ordnung“, bilanzierte Philipp Christ die Auswärtspartie beim TSV Hahlen. Für Punkte reichte es bei der HSG Gütersloh dennoch nicht. Mit dem Ergebnis von 31:34 (15:15) Tore kassierte der heimische Handball-Verbandsligist die dritte Niederlage in Folge.

„Abgegeben haben wir das Spiel in zwei Phasen zu Ende der ersten und Mitte der zweiten Halbzeit, als wir uns nicht an die ausgegebenen Absprachen gehalten haben. Und dann wird es gegen die Hahlemer in ihrer derzeitigen guten Verfassung sehr

schwer“, berichtete Christ.

Nach ausgeglichener Startphase fanden die Gütersloher ihre Sicherheit in der Abwehr und setzten sich auf 9:6 ab. Dann aber traten sie dem starken TSV-Rückraum um „Henner“ Thielking und Jan Pohlmann nicht mehr energisch genug entgegen und schlossen ihre Angriffe nicht mehr so konsequent ab wie zuvor.

Prompt glichen die Gastgeber zur Pause auf 15:15 aus und zogen direkt nach Wiederanpfiff auf 18:15 davon. Beim 23:22 waren die Gütersloher wieder da, hatten auch die Chance zum Ausgleich, verloren dann abermals die Linie und lagen schnell mit 23:29 hin-

Frauenhandball-Oberliga

Fehlerflut spült Verl vom richtigen Weg

Verl (zog). Von dem in den letzten Wochen immer wieder zitierten „guten Weg“ sind die Oberligahandballerinnen des TV Verl am Samstag ein gehöriges Stück abgekommen. Die 20:28 (10:9)-Auswärtsniederlage beim Königsborner SV war ein herber Rückschritt und resultierte vor allem aus (so Trainer Kim Sörensen) „1000 technischen Fehlern“.

Ganz so viele waren es nicht, aber immer noch genügend, um eine nach schleppendem Beginn kontrollierte Partie wieder aus den Händen zu geben. Nach

Rückständen zu Beginn (1:3, 4:5) hatte Verl in der 20. Minute erstmals mit 7:6 die Nase vorn und zog zwei Minuten vor dem Pausenpfiff auf 10:7 davon. Doch mit gleich mehreren völlig unnötigen Ballverlusten nach nur wenigen Sekunden Angriffszeit luden die Verlierinnen den Gegner zu Gegenstößen ein. So kamen die Gastgeberinnen bis auf ein Tor heran, der TVV vergab per direktem Freiwurf vor der Pause die Chance, sich wieder abzusetzen.

„Bis zur Halbzeit war das aber noch in Ordnung“, musste Sören-

Erster Sieg beim Kramme-Debüt

Gütersloh (gl). Mit einem 74:70 (17:23, 21:13, 18:18, 18:16)-Kraftakt gegen den TSVE Bielefeld II hat Basketball-Landesligist Gütersloher TV den ersten Saisonsieg errungen. Die Mannschaft behielt beim Debüt von Spielertrainer David Kramme in der Schlussphase kühlen Kopf und setzte sich letztlich verdient gegen den direkten Konkurrenten um die Nichtabstiegsränge durch.

Der GTV zeigte sich im Angriffsspiel stark verbessert und wartete geduldig auf seine Chancen. Die Bielefelder versuchten, das Tempo mit einer aggressiven Zonenpresse zu forcieren, die „Turner“ hielten aber die Fehlerquote bei ihren Abspielen gering und verhinderten somit, dass die Bielefelder ihr Schnellangriffsspiel durchzogen. „Als wir angefangen haben, mehr zu passen und weniger zu dribbeln, haben wir ihnen den Zahn gezogen“, analysierte Kramme. Im zweiten Viertel spielte der GTV seine Größenvorteile aus. Centerspieler John Hall erzielte zum Ende des Abschnitts acht Punkte in Serie, Jurij Gerdes verwandelte mit der Halbzitssirene zur 38:36-Führung.

In der Verteidigung limitierte der GTV das Kombinationsspiel der Gäste erfolgreich. Zwar legte der agile spanische Flügelspieler Anasa Gastial 33 Punkte auf, konnte seine Mitspieler jedoch

nicht wie gewohnt in Szene setzen. In der zweiten Halbzeit bestach der GTV durch seinen unbändigen Willen, endlich den ersten Saisonsieg einzufahren. Zwar blieb die Trefferquote von Außen niedrig, allerdings kämpfte sich der GTV in der zweiten Hälfte beachtliche 17-mal an die Freiwurflinie (neun Treffer). Vor allem David Kramme war in dieser Phase mit legalen Mitteln nicht zu stoppen. Zwei Minuten vor dem Ende schaffte es der GTV noch einmal hochzuschalten.

Nachdem Bielefeld auf 66:67 herangekommen war, besann sich der GTV auf das Erfolgsrezept des zweiten Viertels und dominierte die gegnerische Zone. Auf der anderen Seite zwangen die Gastgeber die Bielefelder zu schwierigen Würfen und sammelten die Fehlversuche ein. „Wir haben am Ende des Spiels mentale Stärke bewiesen. Dieser Sieg gibt uns Aufschwung“, sagte Routinier Lukas van Bruggen, der trotz Verletzungsproblemen zum Einsatz kam und das Team mit taktischen Anweisungen unterstützte.

Damit hat der GTV die rote Laterne an die Bielefelder weitergereicht. Das spielfreie nächste Wochenende gibt den Turnern die Chance, weiter an ihrem Offensivspiel zu feilen. □ **GTV:** Gerdes (17), Hall (28), Aydar (8), Kramme (21), Hoeltzenbein, van Bruggen, Büyüksal, Gross Cazun, Nassery



Zwölf Treffer und eine starke Quote im ersten Durchgang (sechs Tore, acht Versuche) verbuchte Marian Stockmann. Bild: man

attestierte.

Schmerzlich vermisste wurde Kreisläuferin und Führungsspielerin Katrin Neumann (privat verhindert). „Wenn wir bis Donnerstag nicht aus diesem Spiel gelernt haben, kriegen wir mehr als 30 Tore“, blickte Sörensen bereits auf die Westfalenpokalpartie gegen Klassenkonkurrent Everswinkel um 20.15 Uhr in Verl.

□ **TV Verl:** Esken – Jörgensen (3), Bauer, Lauenstein (2), Werneke (1), Zanghi, Hildebrand (1), Polenz, Russkamp (3), Zimmermann, Hayn (8), Oevermann (2)

Basketball

Landesliga

Gütersloher TV - TSVE Bielefeld II	74:70
Bünder TV - Westfalen Mustangs	--:
Bad Oeynhausen Baskets - Finke Baskets PB III	64:71
SV Brackwede - PSV Warburg	61:43
TV Lemgo - SC GW Paderborn	65:74
Finke Baskets PB IV	spielfrei

1 Westfalen Mustangs	6	6	0	606:380	12
2 SV Brackwede	6	6	0	430:298	12
3 SC GW Paderborn	7	5	2	573:543	10
4 Bünder TV	5	4	1	458:358	8
5 Finke Baskets PB IV	6	3	3	381:409	6
6 Bad Oeynhausen Baskets	6	2	4	387:423	4
7 TV Lemgo	6	2	4	361:398	4
8 Finke Baskets PB III	7	2	5	467:549	4
9 PSV Warburg	7	2	5	433:533	4
10 Gütersloher TV	6	1	5	345:486	2
11 TSVE Bielefeld II	6	1	5	420:484	2

Handball

Feueralarm führt zu Spielabbruch

Harsewinkel (zog). Einen Spielabbruch der kuriosen Art erlebten die Verbandsligahandballer der TSG Harsewinkel gestern Abend beim VfL Mennighüffen. Nachdem bereits ein erster Feueralarm in der Mennighüffener Sporthalle für eine 15-minütige Unterbrechung gesorgt hatte, gingen in der 46. Minute erneut die Feuermelder los.

Zu dem Zeitpunkt lagen die Harsewinkler, die laut Trainer Hagen Hessenkämper keine gute Leistung gezeigt hatten, mit 15:21 in Rückstand.

„Diesmal rückte auch die Feuerwehr an, die Halle wurde geräumt“, berichtete Hessenkämper. Die Schiedsrichter hatten angezeigt, dass sie die Partie bei einer mehr als 15-minütigen Zwangspause nicht mehr anpfeifen würden. Als die Zeit verstrichen war, brach das Gespann Neufeld/Schäfer das Spiel ab. Wann es nachgeholt wird, stand gestern noch nicht fest.

Handball

Verbandsliga

HSG Hüllhorst - HSG Spradow	25:28
SpVg. Steinhagen - Sudwig/W.	29:29
TuS 97 II - TV Verl	27:24
TSV Ladbergen - Rödinghausen	31:29
Mennighüffen - TSG Harsewinkel	abgebr.
TSV Hahlen - HSG Gütersloh	34:31
Nordhemmern/M. II - Eintr. Oberlütbe	33:28

1 Sudwig/W.	7	6	1	0	235:186	13:	1
2 TSV Hahlen	8	6	1	1	235:213	13:	3
3 HSG Hüllhorst	7	5	0	2	198:169	10:	4
4 SpVg. Steinhagen	8	4	2	2	248:234	10:	6
5 Mennighüffen	7	3	1	3	194:198	7:	7
6 TuS 97 II	7	3	1	3	173:178	7:	7
7 Rödinghausen	8	3	1	4	222:219	7:	9
8 TV Verl	8	3	1	4	219:226	7:	9
9 TSG Harsewinkel	7	3	0	4	200:214	6:	8
10 Nordhemmern/M. II	7	3	0	4	203:210	6:	8
11 HSG Gütersloh	8	2	2	4	233:247	6:	10
12 HSG Spradow	8	2	1	5	192:208	5:	11
13 TSV Ladbergen	8	2	1	5	222:236	5:	11
14 Eintr. Oberlütbe	8	1	2	5	199:235	4:	12

Auf einen Blick

TSV Hahlen – Gütersloh 34:31
□ **HSG Gütersloh:** Kleeschulte/Rogalski (n.e.) – Hark (1), Schicht (2), Diekmann (5), Kuster (2), Stockmann (12), Kollenberg (2), Bauer (1), Feldmann (6/1)

Und wie hat Ihre Mannschaft gespielt...?

Der „Glocke“-Ergebnisdienst liefert Ihnen 200 Tabellen in neun Sportarten.

Alle Tabellen im Lokalsport auf www.die-glocke.de

Jugendhandball

A-Jugend, Oberliga

ASC Dortmund - Ferndorf	16:26
GWD Minden II - Altenhagen-Heepen	28:26
Eintr. Hagen - ASV Senden	32:28
TV Emsdetten - Oespel-Kley	36:37
JSG Hattingen/Welper - TV Verl	42:21
TuS 97 Bi.-Jöllenb. - SG Schalksmühle-H.	34:23

1 GWD Minden II	9	8	0	1	275:230	16:	2
2 Oespel-Kley	8	7	1	0	268:235	15:	1
3 Eintr. Hagen	8	5	1	2	245:218	11:	5
4 Altenhagen-Heepen	8	4	1	3	276:235	9:	7
5 TV Emsdetten	6	2	3	1	178:173	7:	5
6 ASC Dortmund	7	3	1	3	168:164	7:	7
7 TuS 97 Bi.-Jöllben.	7	3	0	4	193:184	6:	8
8 JSG Hattingen/Welper	8	3	0	5	195:221	6:	10
9 Fernroß	8	2	1	5	206:216	5:	11
10 SG Schalksmühle-H.	8	2	1	5	214:226	5:	11
11 ASV Senden	9	2	1	6	229:267	5:	13
12 TV Verl	8	1	0	7	220:298	24:	1